

Auf dem Weg zum Bonifatius in mir – zum Nicht-Bonifatius in mir.

1. Station:

Wynfred, 673 geboren als Sohn eines adeligen Gutsbesitzers in Wessex /Süden-gland, wurde mit 7 Jahren als puer oblatu (Opferkind) ins Kloster gegeben. Der Vater widerstrebte zunächst, gelobte es aber bei einer schweren Erkrankung. So wurde Wynfred für ein Leben als Mönch und Priester „geweiht“ werden.

Fragen:

- > Erinner dich an deine Kindheit. Wurde dir von jemandem gesagt oder bedeutet, dass du „für etwas bestimmt“ bist?
- > Hast du dich selbst zu etwas berufen gefühlt?
- > Hast du dich – später – für Ziele entschieden und dafür andere Möglichkeiten „geopfert“?

Gespräch zu zweit:

- > Wie viel Widerstand gegen „Fremdbestimmung“ war nötig, wie viel Zustimmung zu „Zugetrautem“ war dir möglich?
-

Auf dem Weg zum Bonifatius in mir – zum Nicht-Bonifatius in mir.

2. Station:

Wynfreth dankt als Abt mit 45 Jahren ab und will auf dem Kontinent wandernder Missionar sein. Er erhält einen neuen Namen „Bonifatius“ (= Ich tue Gutes)

Fragen:

- > Gab/gibt es in deinem Leben ebenso einen großen Wechsel, heraus aus einer festen / sicheren Rolle, hinein in eine neue Aufgabe ohne Sicherheiten und Struktur?
- > Gab/gibt es in deinem Leben einen ähnlichen Namenswechsel oder Rollenwechsel? Was symbolisiert er für dich: Einengung oder Erweiterung deiner Person?

Gespräch zu zweit:

Wer/was hat dir bei einem Wechsel geholfen? Wie siehst du jetzt die Waage von Verlust und Gewinn durch die Veränderung?

Auf dem Weg zum Bonifatius in mir – zum Nicht-Bonifatius in mir.

3. Station:

Bonifatius erlebt bis zum 49. Lebensjahr in Friesland bei der Missionierung Rückschläge, Misslingen, Zerwürfnis auch mit seinem Mitbruder Willibrord.

Fragen:

- > Musstest du in deinem Leben auch Misslingen, Rückschläge überstehen?
- > Haben dich Menschen, denen du Gutes tun wolltest, abgelehnt, enttäuscht?
- > Haben sich Wege mit Menschen getrennt, mit denen du dachtest auf gemeinsamem Weg zu sein?

Gespräch zu zweit:

- > Wie stark beschäftigt dich noch die Frage, ob jemand daran schuld war?
 - > Kannst du es als ein Geschehen annehmen, das dein Leben gestaltet hat und dich reifen lassen hat?
-

Auf dem Weg zum Bonifatius in mir – zum Nicht-Bonifatius in mir.

4. Station:

Bonifatius wurde ab 50 Jahren eine „Schachfigur“ in der Politik des Papstes Gregor II. Er weihte ihn zum Bischof ohne festen Sitz (Missionsbischof). Er sollte mit solchen Bischöfen auf Konfrontation gehen, die nicht hundertprozentig auf den Papst in Rom eingeschworen waren (z.B. römische Liturgie, Dogmen, Oberherrschaft.)

Fragen:

- > Kenne ich Situationen, wo mein Engagement von anderer Seite für andere Ziele genutzt wird?
- > Wie wäge ich ab, wie viel Zugeständnisse möglich sind, damit ich das, was mir wichtig ist, verfolgen kann?

Gespräch zu zweit:

- > Wie vergebe ich mir Inkonsequenzen? Wie bleibe ich mir treu?

Auf dem Weg zum Bonifatius in mir – zum Nicht-Bonifatius in mir.

5. Station:

Bonifatius wollte „die wilden Völker Germaniens besuchen und erforschen, ob die un bebauten Gefilde ihrer Herzen von der Pflugschar des Evangeliums zu beakern seien und sie den Samen der Predigt aufnehmen wollten“ (Vita nach Willibald)

Fragen:

- > Worin sehe ich mein „Evangelium“, die „gute Botschaft“, für die ich „ackere“ und aussäe?
- > Wie nah lasse ich mich auf Fremde und Fremdes ein, das mir „wild“ vorkommt?

Gespräch zu zweit:

- > Welche Erfahrungen habe ich mit Gesprächen über den Glauben mit Menschen anderer Religionen?
- > Kommen mir z.B. Menschen muslimischen Glaubens bedrohlich vor?

Auf dem Weg zum Bonifatius in mir – zum Nicht-Bonifatius in mir.

6. Station:

Nach 7 Jahren Missionsarbeit mit einer Mischung von Erfolgen und Misserfolgen fällt Bonifatius demonstrativ im hessischen Geismar die „Donar-Eiche“: einen Jahrhunderte alten „heiligen Baum“, der dem obersten germanischen Gott geweiht war. Aus dem Holz lässt er ein Kirchlein bauen.

Fragen:

- > Kenne ich den Wunsch, etwas durch eine Zuspitzung klären zu wollen?
- > Kenne ich Ansichten, Verhaltensweisen, Ideologien anderer Menschen, die ich nicht tolerieren möchte, die ich stoppen möchte?
- > Was empfinde ich, wenn mir etwas Bedeutsames weggenommen, entwertet wird?

Gespräch zu zweit:

- > Wie zwiespältig sind „Heldentaten“

Auf dem Weg zum Bonifatius in mir – zum Nicht-Bonifatius in mir.

7. Station:

Bonifatius wollte Missstände bekämpfen: durch ein Verbot des Waffentragens für Priester/ Mönche soll zwischen weltlicher Macht und Kirche deutlich unterschieden werden. Die Einführung der Ohrenbeichte sollte die Moral der Gläubigen im Alltag heben. Die Verpflichtung der Priester auf Ehelosigkeit (Zölibat) sollte eigennütziges Handeln (für eigene Nachkommen) einschränken. Er wagte es sogar, Papst Zacharias „Simonie“ (= Verkauf kirchlicher Ämter) vorzuwerfen. Damit schafft er sich Gegner.

Fragen:

- > Welche Grundsätze sind für mich so wichtig, dass ich sie auch von anderen anerkannt haben möchte?
- > Welche Erfahrungen mache ich mit Kritik und Veränderungsvorschlägen?

Gespräch zu zweit:

- > Wie reagiere ich auf unerwartete Auswirkungen meiner „Reformen“?
- > Wie stehe ich zum Zölibat in der römisch-katholischen Kirche?

Auf dem Weg zum Bonifatius in mir – zum Nicht-Bonifatius in mir.

8. Station:

Im Alter über 80 Jahren machte sich Bonifatius noch einmal nach Friesland auf, um die (abgebrochene) Missionierung in feindlich gesinntem Gebiet fortzusetzen. Man kann es als Wunsch nach dem Märtyrertod interpretieren, um heilig gesprochen zu werden. Kurz vor einer Tauffeier von neu gewonnenen Christen wurde er von Bewaffneten angegriffen. Er rief seine Gefährten auf, sich nicht mit Waffen zu verteidigen, und wurde durch Schwertstich getötet. Nach der Legende hat er mit einem Kodex (-Bibel) die Schwerthiebe abwehren wollen. Die Hieb- und Bohrspuren zeigen aber eher, dass die Gegner damit einen Abwehrzauber verübten.

Fragen:

- > Wie denke ich darüber, wenn ein Mensch gewaltsam zu Tode kommt?
- > Wie denke ich darüber, wenn er sein Andenken für die Nachwelt so „inszeniert“?

Gespräch zu zweit:

- > Wie sollen Menschen nach mir auf mein Leben und Tun zurückblicken?